

## Planung Unterrichtsmodul: Politik macht Schule

### 1. Thematik

Wie laufen eigentlich die Entscheidungsprozesse im Schweizer Parlament ab und machen diese Abläufe Sinn? Analog der Gesetzgebung in der Schweiz sollen die Lernenden die Rahmenbedingungen für den Geschichtsunterricht selber aushandeln.

### 2. Voraussetzungen (personell, inhaltlich, zeitlich, methodisch, materiell)

Unterschiedliche Voraussetzungen in Bezug auf das Vorwissen. Vorwissen nicht ausschlaggebend. Das Thema hat immer noch „einführenden“ Charakter. Die Klasse arbeitet in wechselnden Arbeitsgruppen und kommt immer wieder für einen „Austausch“ zusammen. Für das Unterrichtsmodul sind 6 Lektionen vorgesehen.

### 3. Übergeordnete Ziele/Ideen

Das Unterrichtsmodul verfolgt 2 grundlegende Ziele auf unterschiedlichen Ebenen. Mit diesem Modul können die Lernenden gezielt in die Gestaltung des Geschichtsunterrichts eingebunden werden. Welcher Umgang soll gepflegt werden? Welche Arbeitshaltung von Seiten der Lernenden darf die Lehrperson erwarten? Wie soll das Unterrichtszimmer aussehen?... Zudem steht die Vorgehensweise exemplarisch für die Arbeit im National- und Ständerat und die Lernenden erleben „nebenbei“ den Weg eines Gesetzes in der politischen Entscheidungsfindung der Schweiz (Politische Begriffe: Partei, Kommission, Stufen der Rechtsordnung, Referendum, Volksinitiative).

### 4. Geförderte Fertigkeiten und Fähigkeiten (anhand Kompetenzatlas)

<i>Fach-/Methodenkompetenz</i>	<i>Personale Kompetenz</i>	<i>Sozialkompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
Folgebewusstsein	Zugehörigkeitsgefühl Wertebewusstsein Eigenverantwortung	Konfliktlösungsfähigkeit Teamfähigkeit Zusammenarbeit Verständnisbereitschaft Werbetalent	Gestaltungswille

### 5. Historische Sach- und Fachkompetenz (anhand Kompetenzraster)

		Methodenkompetenz	Sachkompetenz	Orientierungskompetenz	Fragekompetenz
AB I	+				
	++				
AB II	+				
	++				

AB III	+				
	++				

Zeit	Teilschritte und didaktischer Kommentar	Verlauf		Organisatorisches	
		Inhalte, Tätigkeit der Lehrperson	Inhalte, Tätigkeit der SuS	Sozialform	Material / Medien
10'	Einstieg: Grob Idee und Ziel des Unterrichtsmoduls vorstellen.			LI	
20'	Welcher „Lerntyp“ bin ich? Bzw. wo erlebe ich bezüglich des „Lernens“ die grössten Hindernisse?	Begleitung der Lernenden	Lernende füllen den WLI-Fragebogen („Wie lerne ich?“) aus dem „Handbuch Handlungskompetenz“ aus. aus und übertragen die Resultate in das Diagramm.	EA	Hier Rücksprache mit KL! Ist der Fragebogen schon ausgefüllt? Ist es i.O., wenn er im GS-Unterricht ausgefüllt wird? Der Fragebogen (ohne Diagramm) auch <a href="#">hier</a>
10'	„Parteien“ anhand der Resultate: Partei 1: „Unmotivierte“ Partei 2: „Chaoten“ Partei 3: „Unkonzentrierte“ Partei 4: „Gestresste“ Wichtig: Die Parteien müssen nicht gleich gross sein! (Analog Wirklichkeit) > Parteien sitzen zusammen. Lernende geben ihrer Partei einen Namen.	Organisation	Zuordnung zu Parteien		
5'	<i>Erarbeitung 1: Was ist eine Partei?</i>	Fragen beantworten/Verständnis sicherstellen.	Lesen S. 10 im „Staat“.	EA	„Staat“, S. 10
10'	Frage 1: Warum sind sie in dieser Partei gelandet? Warum sind Sie unmotiviert/unorganisiert/unkonzentriert/gestresst?	Begleitung der Parteien	Parteien schreiben die gesammelten Ursachen auf die eine Hälfte eines Flipcharts.	GA	Flipchart (in der Mitte halbieren)
10'	Frage: Was müsste sich am Unterricht (an der Schule) ändern, damit die „Lernhindernisse“ verringert oder verschwinden würden?	Begleitung der Parteien	Parteien notieren die möglichen Massnahmen auf 2. Hälfte des Flipcharts.	GA	

<p>5'</p> <p>20'</p>	<p>➤ Parteien haben nun Ihre Entwürfe für einen „besseren Unterricht“ bereit. Start in das „Gesetzgebungsverfahren“.</p> <p>Überblick „Gesetzgebungsverfahren beim Bund“. Unterscheidung der 7 Phasen.</p> <p><b>Phase 1: „Anregung zu einem Gesetz“</b>                  Lehrer symbolisiert Bundesrat. Lernende sind Parlamentsmitglieder. Anstoss zu einem neuen Bundesgesetz „Geschichtsunterricht an der WMB“ ☺.</p>	<p>Bundesrat (Lehrperson) arbeitet auf nächste Woche mit Verwaltung einen Gesetzesentwurf vor (Phase 2).</p>	<p>Parteien präsentieren dem Bundesrat (LP) Vorschläge für „guten Unterricht“</p>	<p>LI</p> <p>PL</p>	<p>„Staat“, S. 50/51</p>
<p>5'</p> <p>15'</p> <p>15'</p>	<p>Blick auf die Übersicht „Gesetzgebungsverfahren beim Bund“ (wo stehen wir?)</p> <p>Erarbeitung 2: „Recht und Gesetz/Abstufung der Rechtserlasse“.</p> <p><b>2. Ausarbeitung</b>                  Vorentwurf geht in die Vernehmlassung (Phase 3).</p> <p>Bereinigter Gesetzesentwurf (Phase 4). Bundesrat überweist an National- und Ständerat.</p> <p><b>3. Parlamentarische Phase</b></p>	<p>LP präsentiert Verfassungsartikel über Bildung und das Bundesgesetz über die Berufsbildung.</p> <p>Bundesrat (LP) präsentiert den Vorentwurf.</p>	<p>Lesen S .48/49</p> <p>Parteien verfassen eine Stellungnahme. (Wurde etwas vergessen? Kam Ihnen nachträglich noch etwas in den Sinn?)</p>	<p>LI</p> <p>EA</p> <p>PL</p>	<p>„Staat“, S. 48/49</p>

10'	Erarbeitung 3: „Was ist eine Kommission“	Fragen beantworten/Verständnis sicherstellen.	Lesen S. 40	EA	„Staat“, S. 40
5'	Bildung von thematischen Kommissionen anhand „Gesetzesartikeln“ (z.B. „Lehrperson“, „Verhalten und Anstand“, „Unterricht“, „Klassenzimmer“, „Gegenseitiger Umgang“ ...) Ca. 6 Kommissionen bilden. (Grosse Parteien sind natürlich besser vertreten).	Unterstützung bei der Bildung der Kommissionen.	Parteien entscheiden, wen Sie in welche Kommission schicken wollen.		
40'	Arbeit in den Kommissionen (Phase 5) Mit welchen konkreten Massnahmen, Regeln, ... können die Ziele erreicht werden?). <i>Hinweis: Diese Aufteilung eines Bundesgesetzes an verschiedene Kommissionen entspricht nicht der Realität!</i>		Die Kommissionen erarbeiten „Absätze“ zu ihrem Gesetzesartikel. Verfassen eines Worddokumentes. Ablegen auf Teams.	GA	
10'	Blick auf Übersicht „Gesetzgebungsverfahren beim Bund“. <i>Hinweis auf fehlende „Differenzbereinigung“</i>			PL	Einige Massnahmen (z.B. in Bezug auf Klassenzimmer) ziehen eventuell langwierigere Prozesse nach sich. Hier muss flexibel geschaut werden, was, wie und wann umgesetzt werden kann. (Ev. Zusammenarbeit mit BG)
30'	Eintretensentscheide. <i>Hinweis: Hier gibt es die Möglichkeit einzelne Artikel noch anzupassen (entspricht nicht der Realität). Je nach Zeit kann in diese Phase mehr oder weniger Zeit investiert werden.</i>	Lehrer hat Dokumente zu einem „Bundesgesetz“ zusammengefügt und präsentiert es der Klasse.	Kurze Diskussion über Gesetzesartikel und Absätze, dann Eintretensentscheid.	PL	
10'	<b>4. Referendumsfrist</b> Hier nur fiktiv möglich. Arbeit mit der Übersicht „Gesetzgebungsverfahren beim Bund“.			PL	
30'	Erarbeitung 4: Referendum und Volksinitiative mit Auftrag „Staat“		Lesen die Doppelseite. Lösen die Aufgabe 1 zum Thema Referendum und Initiative im „Staat“-Aufgaben (S. 16). Anschliessend die Übung 2	EA	
				EA	„Staat“ 52/53

10'	Ausfüllen der Selbstreflexion	LP gestaltet ein Layout und hängt das Leitbild gut sichtbar im Klassenzimmer auf.  „Staat“, S. 52/53	zum Gesetzgebungsverfahren (S.15).		
-----	-------------------------------	--	------------------------------------	--	--